

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung des Stadtrates
am 28.04.2015 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Berching

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich
Schriftführer: Verwaltungsfachwirt Buchberger

Anwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:

Eisenreich Ludwig, 1. Bürgermeister	Mayer Josef
Binder Gerhard	Meil Maria
Bogner Josef	Meissner Christian
Delacroix Gerlinde, 2. Bürgermeisterin	Meyer Roland, 3. Bürgermeister
Dr. Donhauser Franz	Neumeyer Josef
Fitz Erna	Rackl Manfred
Frenzel Karl-Heinz	Stadler Maximilian
Großmann Wolfgang	Steindl Erich
Höffler Andreas	Wolfrum Erhard
Hollweck Sieglinde	Zeller Stephan
Leidl Josef	

Entschuldigt abwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:

Unentschuldigt abwesend waren die Mitglieder des Stadtrates:

Anwesend waren die Ortssprecher:

Brandmüller Wolfgang, Staufersbuch Schmid Christian, Rübling
Seger Joseph, Jettingsdorf Waldmüller Siegfried, Wirbertshofen
Zaigler Michael, Fribertshofen

Ferner waren anwesend:

Verwaltungsfachwirt Buchberger Stadtkämmerer Rogoza
VOI Kappl VAR Strobl
VAng. Lang VAng. Lindner

Beschlussfähigkeit war gegeben !

Erster Bürgermeister Eisenreich eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 24.02.2015

BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 21 / Nein-Stimmen: 0

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 24.02.2015 wird genehmigt.

2. Vereidigung von Herrn Georg Stampfer, Pollanten und Herrn Albert Grabmann, Ernersdorf als neue Feldgeschworene

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Stadtrat die Angelegenheit.

Das Amt der Feldgeschworenen ist ein kommunales Ehrenamt. Sie wirken bei der Abmarkung der Grundstücke mit und werden bei Übernahme ihrer Aufgaben zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit sowie zur Verschwiegenheit und Bewahrung des Siebenergeheimnisses durch Eidesform auf Lebenszeit verpflichtet.

Die Feldgeschworenen erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung nach Maßgabe der Gebührenordnung. Diese beträgt derzeit 12,-- € pro Stunde.

Erster Bürgermeister Eisenreich bedankt sich bei Herrn Stampfer und Herrn Grabmann für deren Bereitschaft zur Übernahme dieses Ehrenamtes und nimmt den Eid nach § 5 der Feldgeschworenenordnung ab.

3. Finanzplan 2015 - 2018 – Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister bezieht in seiner Haushaltsrede Stellung zu den, durch den Haushaltsplan und die mittelfristige Finanzplanung dokumentierte Finanzsituation und die künftigen finanziellen und kommunalpolitischen Entwicklungen und Erfordernisse. Er erläutert nochmals die wichtigsten Einnahme- und Ausgabeansätze und verweist auf die Vorberatung durch den Haupt- und Finanzausschuss.

Die Fraktionssprecher Höffler, Binder, Dr. Donhauser und Mayer nehmen jeweils stellvertretend für ihre Fraktion ebenfalls Stellung zum Haushaltplan 2015 und die mittelfristige Finanzplanung.

BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 15 / Nein-Stimmen: 6

Dem Finanzplan 2015 bis 2018 wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

4. Haushaltssatzung 2015 der Stadt Berching mit Haushaltsplan und sämtlichen Anlagen – Beratung und Beschlussfassung

BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 16 / Nein-Stimmen: 5

Die Ansätze des Haushaltsplanes 2015 der Stadt Berching mit seinen Anlagen im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 15.563.900,-- € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 6.146.500,-- € werden nach Entwurf festgesetzt.

Die Haushaltssatzung wird in der, als Anlage beigegebenen Fassung erlassen. Sie ist Bestandteil dieses Beschlusses.

5. Vorlage der Jahresrechnung 2014 der Stadt Berching und der Spitalstiftung Berching

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf die entsprechende Tischvorlage wird Bezug genommen.

Der Stadtrat nimmt von der Jahresrechnung 2014 der Stadt Berching und der Spitalstiftung Berching Kenntnis und verweist sie an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung.

6. Bündelausschreibung Strom – Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der Fa. KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH – Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich und Verwaltungsangestellter Lang erläutern dem Stadtrat die Angelegenheit. Auf den Vorlagebericht vom 14.04.2015 wird verwiesen.

Die Stadtratsmitglieder Neumeyer und Mayer sind der Auffassung, dass in Zusammenarbeit mit den Energierferenten ggf. alternative Vorgehensweisen geprüft und ausgearbeitet werden sollten.

Aus diesem Grunde wird die Zurückstellung der Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates beantragt.

BESCHLUSS: Ja-Stimmen: 4 / Nein-Stimmen: 17

Der Tagesordnungspunkt „6. Bündelausschreibung Strom – Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der Fa. KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH - Beratung und Beschlussfassung“ wird bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates zurückgestellt.

BESCHLUSS: **Ja-Stimmen: 17 / Nein-Stimmen: 4**

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH den vorgelegten Dienstleistungsvertrag über die Vorbereitung und Durchführung von Bündelausschreibungen für die Lieferung von elektrischer Energie über ein web-basiertes Beschaffungsportal abzuschließen.

Der Stadtrat überträgt die Aufgabe der Ausschreibung von Lieferleistungen für elektrische Energie, die alle verfahrensleitenden Entscheidungen umfasst, auf den Bayerischen Gemeindetag als ausschreibende Stelle.

**Es soll im Rahmen der Bündelausschreibung 2017 bis 2019 Normalstrom (Ökostromanteil je nach Stromlieferant unterschiedlich) beschafft werden.
Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend die Abnahmestellen im geforderten Datenformat zu erfassen bzw. auf Vollständigkeit zu prüfen und zu ergänzen.**

7. Gehweg im Hans-Kuffer-Park, Impulsprojekt 1 – Beratung und Beschlussfassung

Verwaltungsangestellter Lindner erläutert dem Stadtrat die Angelegenheit. Die zur Auswahl stehenden Muster liegen zur Besichtigung vor.

Nach umfangreicher Diskussion wird die Angelegenheit in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

8. Berichte und Anfragen

a) Errichtung weiterer Windkraftanlagen – Beschluss des VGH

Erster Bürgermeister Eisenreich berichtet dem Stadtrat über den Beschluss des VGH vom 20.03.2015 über die Zurückweisung der Beschwerde der Stadt Berching zum Antrag der Fa. Windpower GmbH nach § 80 Abs. 5 VwGO. Die Einlegung weiterer Rechtsmittel ist nicht möglich. Das Vorverfahren ist damit abgeschlossen.

b) Weitere Asylbewerber

Erster Bürgermeister Eisenreich berichtet dem Stadtrat darüber, dass durch das Angebot von Privateigentümern insgesamt 32 weitere Asylbewerber in Sollngriesbach, Holnstein und Berching untergebracht werden.

c) Gas-BHKW an der Kläranlage Berching

Stadtratsmitglied Neumeyer nimmt Bezug auf das Energiekonzept, das die Einrichtung eines Gas-BHKW an der Kläranlage Berching empfiehlt.

Da das anfallende Gas ungenutzt bleibt, bittet er um Auskunft über den Sachstand.

Erster Bürgermeister Eisenreich stellt hierzu fest, dass der für die Gasentstehung notwendige Faulturm leck ist. Es muss entschieden werden wie mit diesem technischen Problem umgegangen wird (Sanierung, Neubau, größere Nachklärbecken ?). Das Ing.-Büro Petter wurde bereits mit der entsprechenden Prüfung beauftragt.

d) „Verwaltungskostenbeitrag“ der Abtei Plankstetten

Stadtratsmitglied Mayer weist darauf hin, dass in Zusammenhang mit der Städtebauförderung von der Rathausverwaltung Dienstleistungen zugunsten der Abtei Plankstetten erbracht werden (z. B. Erstellung Verwendungsnachweis) und bittet diesbezüglich um Auskunft, ob diese Leistungen vergütet werden.

Stadtkämmerer Rogoza stellt hierzu fest, dass das Förderverfahren auf Grundlage eines Beschlusses und damit im Auftrag des Stadtrates von der Verwaltung durchgeführt wird. Unabhängig davon ist der Zeitaufwand überschaubar.

e) Wallnsdorfer Kreuzung

Nachdem die Schaffung einer versetzten Kreuzung an der Wallnsdorfer Kreuzung nicht im Finanzplan vorgesehen ist, bittet Stadtratsmitglied Mayer um Auskunft über den Sachstand.

Erster Bürgermeister Eisenreich stellt hierzu fest, dass sich das derzeitige Provisorium nach Auffassung des Straßenbauamtes bewährt.

Dennoch wird sich die Unfallkommission nochmals mit dem Thema befassen und entscheiden, ob dieses Provisorium in eine Dauerlösung umgebaut oder eine versetzte Kreuzung geschaffen wird.

f) Elektrotankstelle

Stadtratsmitglied Steindl bittet um Auskunft darüber, ob seitens der Stadt geplant ist, eine Elektrotankstelle zu schaffen.

Erster Bürgermeister Eisenreich führt hierzu aus, dass dieses Thema aktuell von der Regina GmbH verfolgt wird. Ohne dem Stadtrat vorgreifen zu wollen, wurden auch bereits unverbindlich zwei mögliche Standorte in Berching vorgeschlagen. Die Angelegenheit wird selbstverständlich zu gegebener Zeit dem Stadtrat vorgelegt.

g) Stirlingmotor an der Kläranlage

Stadtratsmitglied Dr. Donhauser weist darauf hin, dass nach seiner Kenntnis der, in der Kläranlage vorhandene Stirlingmotor lediglich 1 ½ Jahre funktioniert hat.

Insofern bittet er um Auskunft darüber, ob dies den Tatsachen entspricht und ob ggf. Gewährleistungsansprüche geltend gemacht wurden.

Außerdem möchte er wissen, wer hier verantwortlich ist, was die Verwaltung in dieser Angelegenheit bisher unternommen hat und ob der Stadtrat informiert wurde.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Eisenreich
Erster Bürgermeister

Buchberger
Verwaltungsfachwirt